

# Unsere Zukünftige Liebe

Inu & Kago

Von Jukari

## Kapitel 5: Eine sorgende Familie und der neue Sohn

Eine sorgende Familie und der neue Sohn

“Wie meinst du das in meiner Zukunft?” Kam es ganz entsetzt von Kagome die nicht glauben konnte das sie nun ihn der nahen Zukunft ist wo Inu Yasha Kinder hat,  
“In dieser Zeit haben sich einige dinge sehr verändern z.B. Können jetzt mehrere Menschen durch den Brunnen und Kinder sowieso”,

kam es von Inu Yasha der sich nun seine Tränen weg wischt und auf steht. Kagome sieht zu ihm rüber da er dabei war die kleine Hütte zu verlassen,  
Kagome rannte ihm hinter her nur um in dann vor der Hütte stehen zu sehen.

“Ich habe so hart für dieses Leben gearbeitet und nun habe ich vielleicht meine beiden kleinen für immer verloren” meinte er sehr traurig, Kagome wusste nicht was sie darauf zu ihm sagen sollte er hatte ja allen Grund angst und Trauer zuhaben.

“Nun beruhige dich doch Schatz, du konntest nichts dafür das das passiert ist außerdem hole ich sie schon zurück” diese Worte kamen von einer Person die Kagome sehr ähnlich sieht und auch fast zu Klingt, Kagome traute ihren Augen nicht die Person die eben dazu kam war sie nur älter.

“Ich weiß mein Liebling aber ich will auch etwas tun um dir zu helfen sonst habe ich das Gefühl versagt zu haben”,

meinte Inu Yasha wehrend er seine Frau flehend ansah.

“Du kannst für unsern besuch sorgen wehrend ich rüber gehe um die Kinder zu holen!” Meinte sie nur,

und wollte schon an den beiden vorbei gehen als unsere Kagome sie am Ärmel packte.

“He was soll das den werden ich will auch wieder zurück!” Meinte Kagome sauer,  
die ältere Kagome sah sie nur kurz an und sagte ruhig:

“Du musst wir bleiben und solange ich weg bin meine aufgaben hier machen, klar?” Fragte sie sehr bestimmend.

“Aber ich muss doch zurück!” Meinte Kagome verzweifelt und guckte ihr älteres ich an, diese ging einfach weiter in Richtung Brunnen.

Kagome konnte es nicht glauben das sie in der Zukunft so kalt werden soll doch dann spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter,

Sie sieht zu der Hand und erkennt die Krallen bestückte Hand von Inu Yasha, als sie in sein Gesicht sieht wirt sie ein bisschen rot.

Denn er hatte ein Atem beraubendes lächeln auf den Lippen und sah er ihr direkt in die Augen,

°so hat mich unser Inu Yasha noch nie angesehen° dachte Kagome und musste sich zusammen reißen um sich nicht in den älteren Inu Yasha zu verlieben.

“Keine angst sie ist nicht immer so, eigentlich ist sie sehr locker und verspielt aber in letzter Zeit ist sie so nachdenklich und verschwiegen”, meinte er zu Kagome da er ihre Gedanken erahnt hat,

Kagome konnte ihm nicht ganz glauben und auch das sah er ihr an,

“glaub mir du wirst auch in Zukunft so bleiben wie du bist und du wirst zu einer guten Mutter heran wachsen!”, Meinte Inu Yasha ganz sanft.

Kagome schwieg kurz bevor sie ihm fast seine Hundehoren kaputt schreit,

“Moment mal soll das heißen das ich die Mutter von deinen Kindern bin die du eben erwend hast!?”

“eh, ja aber ich dachte das wehre klar”, meinte der Halbdämon unschuldig.

Inu Yasha ging mit Shiro am Fluss entlang und schwiegen sich an, Shiro guckte die ganze Zeit auf den Boden während Inu Yasha ihn aus den Augenwinkeln beobachte.

“Komisch ich dachte immer das wenn ich oder ein anderer Halbdämon Kinder bekämme sehen die total verkrümmt aus” sagte Inu Yasha leicht belustigt,

“wer weiß vielleicht werden sie es auch das wirst du ja sehen wenn sie da sind”, kam es nur bockig von Shiro als antwort.

“Komm schon, dein aussehen, deine Kleidung, deine Schwester die mich Papa nennt und du der es genauso wenig wie ich leiden kann wenn Mädchen Weinen”,

“ich weiß gar nicht was du meinst”,

“na gut, dann tu ruhig weiter so als ob nichts wehr”, meinte Inu Yasha ruhig und ging weiter,

Auch Shiro schwieg und ging einfach neben ihm her.

Nach einer weile find Inu Yasha an zu schmunzeln und leise zu kichern, Shiro war etwas irritiert und guckte zu ihm hoch.

“Weißt du kleiner, mir ist schon lange klar gewesen das ich in Kagome verliebt bin aber ich habe bis jetzt nicht denn mut aufgebracht es ihr zu sagen und dann tauchst du und deine Schwester auf.

Ich hätte nie gedacht das Kagome und ich einmal eine richtige Familie haben werden aber es wehre gelogen wenn ich sagen würde das mir die Vorstellung nicht gefehlt”, meinte Inu Yasha mit einem glücklichen lächeln im Gesicht und in den Himmel guckend.

“Hä, ich gebe ja zu das wir in der Zukunft deine Kinder sein werden aber das sie unsere Mutter haben wir nicht gesagt und in unserer Zeit können viele Menschen durch den Brunnen,

also sind die Klamotten auch kein beweiß”, meinte Shiro nur kalt,

“es waren nicht nur die Sachen die sie verraten haben, nein es war das Lächeln deiner Schwester”, meinte Inu Yasha fröhlich. Das hat Shiro nun völlig überrumpelt,

“wie meinst du das ... Papa?”

Das letzte war nicht mehr als ein Flüstern,

Inu Yasha sah ihn erstaunt an, doch dann fing er an etwas zu lächeln.

“Damit habe ich gemeint das sie wie Kagome so unglaublich gestrahlt hat und mir wurde ganz warm ums Herz, und außerdem verrät euch deine Kleidung schon”, meinte Inu Yasha und zeigte auf das Halstuch seines Sohnes,

“das ist das Tuch was Kagome immer an ihrer Schuluniform hat” sagte er und lest es wieder los.

“das ist das Tuch was Kagome immer an ihrer Schuluniform hat” sagte er und lest es wieder los.

“Sag mal, wie alt bist du eigentlich?”

“Wie alt, ich bin 9”, “Kannst du auch Kämpfen?”

“Natürlich von dir selbst unterrichtet”, “ja? Dann bist du bestimmt sehr Stark”

“ja, nicht mal Norukumu und die anderen Jungs zusammen können gegen mich bestehen”, prallte Shiro mit geschwollenen Brust.

“Lass uns zurück gehen mein Sohn, man dann denn klang muss ich mich erst gewöhnen”

“ja, das stelle ich mir nicht einfach vor, auf einen Schlag zweifacher Familienvater”, meinte der neue Sohn und ging mit seinem Vater zum Dorf zurück.

Wie es weiter geht hört ihr später.